



Realitätsnah üben: Die neuen Sarganserländer Feuerwehrkommandanten, Michael Merk, Urs Raschle und Benno Hörler (von links), besuchen ihre Schützlinge im Einsatz. Bilder Andreas Hörner



30 Autoreifen illegal entsorgt

Flums. – Über das Wochenende hat eine unbekannte Täterschaft beim Ausstellplatz Grünhag an der Staatsstrasse in Flums rund 30 alte Reifen entsorgt. Diese wurden beim Ausstellplatz deponiert und einige davon in die angrenzende Wiese gerollt. Die Kantonspolizei St. Gallen bittet um Hinweise zur Täterschaft an die Polizeistation Flums (0582297930). (sl)

Gourmetanlass für Weinfreunde

Flumserberg. – Am Sonntag, 4. März findet der zweite Gourmetanlass «Marvin & Friends» im Hotel Cristal Flumserberg statt. Die beiden frisch gekürten 2-Sterne-Michelin-Köche Sebastian Zier und Moses Ceylan vom Gourmetrestaurant Einstein in St. Gallen kreieren ein exklusives 5-Gänge-Menü. Begleitet wird dies vom mehrfachen Weinweltmeister Martin Donatsch aus Malans und seinen Weinen. Gastgeber und Moderator Marvin Kingsley wird für diesen Abend die besten Weine aus dem Keller öffnen. Unter anderem den Wein des Jahres von 2016 «Pinot Noir Unique 2013» und einen «Chardonnay Unique 2011». Dieser Anlass bietet Feinschmeckern aus der Region die Möglichkeit, die drei Ausnahmeköche an einem Abend gemeinsam zu geniessen. Es sind noch wenige Plätze verfügbar, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Reservationen: 081 720 1616, info@cristal-flumserberg.ch. (pd)

Börse für Kinderartikel

Bad Ragaz. – Die Kinderartikelbörse mit Kaffeestube findet am Mittwoch, 7. März, von 13.30 bis 16 Uhr, im Mehrzweckgebäude in Bad Ragaz statt. Weitere Auskünfte und Kundennummern gibt Sandra Triet-Rentsch unter Telefon 0813021454 oder sandra.rentsch@gmx.ch ab. (pd)

ANZEIGE

Hammer-Angebot



Panasonic TX-55 EXW

- 139cm Bilddiagonale
- 4K Auflösung 3840x2160 Pixel
- Sofort lieferbar, 2 Jahre Garantie

statt ~~CHE 1199.00~~

849.--

Profitieren Sie von unserer persönlichen Bedienung mit fachmännischer Beratung und von unserem guten Service auch nach dem Kauf.

Verkauf und Service:

KUNZ ELEKTRO-MARKT AG
8890 FLUMS
BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 31 31
50 JAHRE – DAS FACHGESCHÄFT IN DER REGION
Sa-Na. + Mo-Vo. geschlossen

40 Neue für den Ernstfall bereit

Attraktiv und realitätsnah ist 40 jungen Frauen und Männern das ABC der Feuerwehr vermittelt worden. Der Neueingeteilten-Grundkurs der Sarganserländer Feuerwehren in Quarten und Walenstadt hat die Teilnehmer stark gefordert, sie aber auch für den lebensrettenden Ernstinsatz fit gemacht.

von Andreas Hörner

Eine Frau bleibt im Lift stecken, eine andere stürzt mit dem Mountainbike einen Waldhang hinunter. Beide können sich ohne fremde Hilfe nicht aus ihrer misslichen Lage befreien. In beiden Fällen eilt die Feuerwehr zu Hilfe.

Diese beiden gestellten Situationen sind nur ein kleiner Teil des umfassenden Ausbildungsprogrammes des dreitägigen Neueingeteilten-Grundkurses der Sarganserländer Feuerwehren. Es ist der dritte in Folge, für dessen Organisation die Feuerwehr Quarten federführend ist. Der erste jedoch als Neukommandant für Michael Merk.

Steigerung von Tag zu Tag

«Meine Anfangsnervosität hat sich sehr schnell gelegt», sagt der 34-jährige Merk und verweist auf die Arbeit von Peter Ris. Bereits zum dritten Mal agiert der Murger als Technischer Leiter des Neueingeteilten- und Maschinistengrundkurses.

«Es ist alles gut organisiert, mein Bereich spielt sich eher im Hintergrund ab», so Michael Merk weiter. Vor rund 13 Jahren war er noch selber Teilnehmer dieses Kurses: «Die Handgriffe sind dieselben geblieben. Die Bandbreite der Ausbildung ist zwischenzeitlich grösser und noch detaillierter geworden.»

Auch Ris äussert sich am dritten Tag des Kurses sehr zufrieden: «Die Frauen und Männer haben sich im Laufe der Tage klar gesteigert.» Dass alles gut laufe, habe nicht zuletzt auch mit dem Material zu tun: «Materialwart Ruedi Zeller sorgt dafür, dass immer alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.»

Ruhig und konzentriert

Im und um das «Armeekampfdörfli» Walenstadt wird realitätsnah geübt. Die verzweifelte Frau im Liftschacht

schreit nach ihren Kindern, «die kommen jetzt von der Schule heim. Ich muss zu Hause sein». Die Feuerwehrleute schaffen es mit bedachten, aber auch bestimmten Worten, die Frau zu beruhigen. Über eine Leiter steigen die Retter zwei Stockwerke über der Mutter in den Schacht und führen diese gesichert und mit höchster Vorsicht nach oben und in die Freiheit.»

Ruhig und konzentriert geht auch die Rettung der verunfallten Mountainbikerin vonstatten. Ein Ast hat ihr Bein durchbohrt, sie muss schnell ge-

borgen werden. Der steile Abhang fordert das Team, das an Seilen gesichert eine Bahre zur Verletzten führt. Wenig später ist auch sie in Sicherheit.

Attraktiv vermitteln

Vier junge Frauen und 36 Männer begeben im Rahmen des Kurses bei vielen Arbeiten eigentliches Neuland. Unter ihnen sind mit Damien Welter (Feuerwehr Taminatal), Marco Tschirky (Pizol) und Christian Beeler (Flums) auch drei Instruktoranwärter. Sichtlich gewillt und motiviert, fähige Feuerwehrfrauen und -männer zu werden, hören sie ihren Klassenlehrern aufmerksam zu.

Die Lektionen werden von Markus Hilbi, Thomas Bärtsch, Claudio Schneider und Josef Gall vermittelt. «Sie schaffen es, ihr Fachwissen auf attraktive Weise den Teilnehmern zu vermitteln», freut sich Peter Ris. Dies sei ebenso wertvoll wie das breite Verständnis aller Betroffenen für die Notwendigkeit dieser Kurse sowie die optimale Infrastruktur im «Militärdörfli». «Dass wir in dieser Anlage üben dürfen, ist für uns eine grosse Erleichterung und Bereicherung für den Kurs», schätzt Ris das Entgegenkommen des Bundes.

Mit dem abschliessenden Maschinistenkurs vom Samstag ist die diesjährige Ausbildung der Neueingeteilten abgeschlossen. Von nun an stehen den lokalen Feuerwehren weitere rund 40 neue Einsatzkräfte zur Verfügung.

Drei zufriedene Neukommandanten

Seit Anfang Jahr werden im Sarganserland drei Feuerwehren von neuen Kommandanten geführt. Sie liessen es sich nicht nehmen, ihr neues Personal bei der Ausbildung zu besuchen und äussern sich erfreut über den Einsatz der jungen Leute.

Urs Raschle (Feuerwehr Walenstadt): «Alle sind sehr motiviert. Es ist schön, zu sehen, wie man solche jungen Leute für die

Feuerwehr begeistern kann. Immerhin betreiben sie einen Aufwand und müssen Freizeit opfern. Die Ausbildung ist das Allerwichtigste, damit sie wissen, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen.»

Benno Hörler (Feuerwehr Taminatal): «Wir haben gleich acht Leute dabei und sind sehr froh, dass wir auf alle Dörfer verteilt Neueingeteilte rekrutieren können. Das sichert den Fortbestand des

guten Bevölkerungsschutzes. Dass es junge Leute gibt, die bereit sind, für das Gemeinwohl etwas zu tun, erleichtert mir den Einstieg als Kommandant.»
Michael Merk (Feuerwehr Quarten): «Von uns sind vier neue Leute dabei, und dies sehr motiviert. Dank der sehr guten Arbeit der Klassenlehrer werden unserem Nachwuchs die Informationen reich und spannend vermittelt.» (örn)

Ein Freundschaftsspiel bei grosser Hitze

Weltbeste Saunameister stellen beim «Meet & Greet» in der Tamina Therme regelmässig ihr Können zur Schau.

Bad Ragaz. – Seit diesem Jahr können Saunabesucher in der Tamina Therme regelmässig von Inspiration und Kreativität geprägte internationale Aufgüsse erleben. Im Rahmen des neuen Sauna Masters «Meet & Greet» laden die einheimischen Saunameister ihre Berufskollegen aus aller Welt jeweils am letzten Freitag des Monats nach Bad Ragaz ein.

So war die Sauna Nera auch am Wochenende Schauplatz hochkarätiger Wedelkünstler: Die Polin Ania Kluczynska (Dritte der Aufguss-WM 2017 und polnische Aufgussmeisterin) war mit Kollegen zu Gast bei Robert Heinevetter, dem amtierenden Schweizer Saunameister von der Tamina Therme. Die in der Szene bekannten Aufgiesser haben die Saunabesucher – sie reisten teilweise extra aus dem Ausland an – das Schwitzen vergessen und dafür applaudieren lassen.

«Es gefällt mir sehr gut hier in Bad Ragaz», sagte Kluczynska. «Dass ich dank meiner WM-Medaille an solchen schönen Orten wie hier mein Können zeigen darf, bedeutet mir sehr viel.»

Unentschieden – Sieger als Team

In einem spontan inszenierten Duell traten die Polin und Heinevetter für einen Aufguss gemeinsam an. In der gegenseitigen Beurteilung sprachen beide von «sehr guten Wedeltechniken». Heinevetter betonte: «Es war ein harter Kampf.» In der Wertung dieses Freundschaftsspiels einigten sie sich auf ein Unentschieden, oder wie Kluczynska es formulierte: «Als Team haben wir beide gewonnen.»

Beim nächsten «Meet & Greet» vom 30. März sind Norweger Aufgiesser dabei. Zum «Grand Aufguss Masters» (13. bis 15. April) treffen sich die weltbesten Aufgiesser aus sechs Nationen. (örn)



Nicht nur mit der Wedeltechnik überzeugend: Ania Kluczynska und Robert Heinevetter begeistern mit ihrer Aufguss-Show die Gäste in der Sauna Nera. Bild Andreas Hörner